

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

**Toilettenkonzept Neckarwiese -
Maßnahmengenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Dezember 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	22.10.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Bezirksbeirat Neuenheim	18.11.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Bauausschuss	02.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	03.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	18.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendgemeinderat, der Bezirksbeirat Neuenheim, der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, dem Toilettenkonzept „Neckarwiese“ zuzustimmen.

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 22.10.2008

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Bezirksbeirates Neuenheim vom 18.11.2008

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Bauausschusses vom 02.12.2008

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 02.12.2008

10 ÖF **Toilettenkonzept Neckarwiese - Maßnahmengenehmigung**
Beschlussvorlage 0010/2008/BV

Herr Bischoff vom Beirat von Menschen mit Behinderungen bittet, die zusätzlich neuinstallierte Toilette im Bereich der Uferstraße/Posseltstraße behindertengerecht zu bauen.

Herr Friedel vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sagt eine Prüfung zu.

gez.
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2008

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Durch die Sanierung der öffentlichen Toiletten wird die Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Neckarwiese deutlich verbessert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Nutzung der Neckarwiese und der angrenzenden öffentlichen Toiletten

Die Neckarwiese im Bereich zwischen Ernst-Walz-Brücke und Theodor-Heuss-Brücke spielt als Freizeit- und Erholungsraum eine große Rolle. Durch die Lage am Fluss stellt das Neckarvorland einen städtischen Freiraum mit enormer Qualität dar, der einzigartig ist.

Die Hauptnutzungszone erstreckt sich auf den Bereich westlich des DLRG Hauses bis zur Theodor-Heuss-Brücke im Osten, vom Parkplatzstreifen als Grenze im Norden bis zur Uferzone im Süden.

Abgesehen von einzelnen Besuchern beginnt die Hauptnutzungszeit am frühen Nachmittag, und erstreckt sich über den Abend bis in die Nacht.

Die Besucherzahlen variieren von Jahr zu Jahr, da die Wetterverhältnisse eine große Rolle spielen. In den Jahren 2006 und 2007 waren die Sommer recht verregnet, so dass sich die Besucherzahl im Schnitt zwischen 1.500 bis 3.000 Personen pro Tag bewegt hat. Bei gutem Wetter besuchen schätzungsweise bis zu 5.000 Menschen täglich die Neckarwiese.

Der Mangel an Toiletten führt dazu, dass insbesondere Männer häufig in private Vorgärten urinieren.

Besonders betroffen ist der Bereich Bleichstraße und Werderstraße und die Tiefgarage P 16. Der Mangel an Toiletten zeigt sich aber auch in den langen Warteschlangen speziell bei Frauen vor den verschiedenen Anlagen.

Zur Zeit stehen vier festinstallierte Toilettenanlagen (bei der Ernst-Walz-Brücke, Uferstraße 17 / DLRG Station, Uferstraße / Ecke Bleichstraße und Theodor-Heuss-Brücke) sowie von Mitte April bis Ende Oktober ein Toilettencontainer (Uferstraße / Ecke Keplerstraße) für die Nutzer der Neckarwiese zur Verfügung.

Vom Landschafts- und Forstamt wurde im Rahmen des Gesamtkonzeptes auch die Erstellung eines Toilettenkonzeptes für die Neckarwiese in Auftrag gegeben.

Damit sich die Gesamtsituation zur nächsten Saison 2009 verbessert, schlägt die Verwaltung – bezugnehmend auf das vorliegende Konzept – folgende Maßnahmen vor:

1. Umbau Uferstraße 17 / DLRG Station

Die vorhandene ortsfeste Anlage sollte mit einer gestalterischen und technischen Sanierung auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden. Die Toiletten im DLRG Gebäude sind 2004 saniert worden, die Installation könnte somit noch intakt sein. Durch den Austausch des Damen- und Herrenbereiches lässt sich eine zusätzliche Kabine bei den Damen relativ leicht einrichten. Die hierfür zu erwartenden Kosten belaufen sich auf ca. 41.000 Euro. Mit der Sanierung sollte Anfang 2009 begonnen werden.

DLRG Gebäude

Maßnahmen:

Austausch der Toilettenräume Damen-Herren	
Einrichtung von insgesamt 4 Kabinen – Damen, 1 Kabine – Herren	
2 Urinalbecken, 2 Waschbecken	
Neuverlegung von notwendigen Leitungen	
geschätzte Kosten	ca. 29.000,00 Euro
Aufwertung des Eingangsbereiches	
Vordach, Lichtöffnungen, Türen	
Beleuchtung	
<u>geschätzte Kosten</u>	<u>ca. 12.000,00 Euro</u>
gesamt brutto	ca. 41.000,00 Euro

2. Grundsaniierung der Toilettenanlage Theodor-Heuss-Brücke

Die Anlage in der Theodor-Heuss-Brücke ist grundlegend sanierungsbedürftig. Der ständige Geruch ist darauf zurück zu führen, dass Abwasserleitungen defekt sind und Estrich und Putz von Chemikalien und Urin durchtränkt sind.

Eine Grundsaniierung ist unbedingt erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. 290.000 Euro.

Vorhandene Räume können zur Erweiterung und Optimierung der Toilettenanlage genutzt werden. Dies ist die ökonomischste Lösung. Der Standort ist bekannt, seine Lage ist als Nutzungsschwerpunkt optimal.

Mit den Sanierungsmaßnahmen muss unmittelbar nach dem Beschluss begonnen werden, damit die Toilettenanlage für die Saison 2009 (ab ca. Mitte April) zur Verfügung stehen kann.

Grundsanierung

Maßnahmen:

Grundsanierung aller Toilettenräume einschl. Erneuerung der Leitungen und Installationen Estrich, Fußböden, Wandverkleidung Ausstattung mit neuen Objekten etc. (Keramik) geschätzte Kosten	ca. 180.000,00 Euro
Aufwertung des Eingangsbereiches Vordach, Lichtöffnungen, Türen Beleuchtung geschätzte Kosten	ca. 35.000,00 Euro
Erweiterung der Anlage um insgesamt 4 Einheiten durch Umnutzung vorh. Räume <u>geschätzte Kosten</u>	<u>ca. 75.000,00 Euro</u>
gesamt brutto	ca. 290.000,00 Euro

3. Neuinstallation einer Toilettenanlage

Um in „Spitzenzeiten“ den erhöhten Bedarf an Toiletten decken zu können, wird eine zusätzliche Toilettenanlage im Bereich der Uferstraße/Posseltstraße vorgeschlagen. Die Einrichtungskosten liegen bei ca. 75.000 Euro. Mit der Baumaßnahme muss bereits im Januar 2009 begonnen werden, damit diese zur neuen Saison zur Verfügung steht.

Herstellungskosten Toilettenanlage

4 Urinalbecken und 2 Sitztoiletten, 2 Waschbecken (Kunststoff, Keramik) Anschluss an Abwasser- und Wasserleitung Beleuchtung geschätzte Kosten, brutto	ca. 75.000,00 Euro
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

Empfehlung

Da die öffentlichen Toiletten auf der Neckarwiese alle in einem sehr schlechten technischen Zustand (alte Abwasserleitungen, veraltete Druckspüler usw.) sind, ist es unumgänglich die Toiletten zu sanieren bzw. neue Toiletten zu bauen.

Dafür werden Mittel in Höhe von 406.000 Euro notwendig. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2009/2010 vorgesehen.

Darüber hinaus gibt es weitere 11 öffentliche Toilettenanlagen, die ebenfalls saniert werden müssen.

Im Haushaltsjahr 2010 werden für die Sanierung der Toilettenanlagen am Bismarckplatz und am Universitätsplatz Mittel in Höhe von 200.000 Euro sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000 Euro veranschlagt.

Nach der Sanierung der jeweiligen Toilettenanlagen wird auch eine personelle Betreuung während der Öffnungszeiten vorgesehen.

gez.

Dr. Eckart Würzner